



Alexianer

ALEXIANER KREFELD GMBH

KRANKENHAUS MARIA-HILF

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

AMBULANTE NEUROLOGISCHE REHABILITATION

Erfolgreiche Reha in vertrauter Umgebung



ZENTRUM FÜR AMBULANTE NEUROLOGISCHE REHABILITATION

Vorteile ambulanter Rehabilitation

Rehabilitation umfasst Maßnahmen, die krankheitsbedingte Beeinträchtigungen heilen oder mindern. Das Ziel ist es, kranke oder behinderte Menschen wieder in das Sozialleben zu integrieren, damit sie am Alltag teilnehmen können.

////// REHABILITATION IST WIEDEREINGLIEDERUNG

Die wohnortnahe ambulante neurologische Rehabilitation tritt an die Stelle der meist wohnortfernen stationären Anschlussheilbehandlung. Die ambulante Rehabilitationsmaßnahme ist intensive Therapie, eingebettet in das gewohnte soziale Umfeld unter Einbeziehung der Angehörigen. Ihre Ziele gehen deutlich über alleinige Nachbehandlung, Fürsorge oder berufliche Eingliederung hinaus.

Die Rehabilitation umfasst die Patient*innen ganzheitlich in allen Lebensbereichen. So werden vielfältige Behandlungsmaßnahmen mit dem Ziel der Förderung und Wiederherstellung beeinträchtigter körperlicher, geistiger oder seelischer Funktionen des täglichen Lebens eingesetzt.

Die ganztägig ambulante Rehabilitation verfolgt somit auch das Ziel, Berufstätige wieder in ihr Arbeitsumfeld zu integrieren.



Medizinische Trainingstherapie (MTT) fördert die Beweglichkeit, die Muskulatur und stärkt das Herz-Kreislauf-System.

////// **AMBULANTE REHABILITATION HILFT**

Vielfältige Formen von Bewegungseinschränkungen – oft mit chronischen Schmerzen verbunden –, Empfindungs- und Sprachstörungen führen zu großen Problemen in der Bewältigung des täglichen Lebens; oftmals auch als Folge altersbedingter Erkrankungen. Die auf eine Störung oder gar einen Ausfall von Funktionen des Nervensystems basierenden Beeinträchtigungen werden im **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation** behandelt.

////// INDIKATIONEN IM EINZELNEN

- » gefäßbedingte Hirn- und Rückenmarkserkrankungen, z. B. Schlaganfall und Gehirnblutung
- » Tumore des Gehirns und Rückenmarks
- » Folgen von Schädel-Hirn-Verletzungen
- » Folgen von Entzündungen der Hirnhäute, des Gehirns oder des Rückenmarks
- » Multiple Sklerose
- » Bewegungsstörungen, z. B. Parkinsonsche Erkrankungen
- » Bandscheibenvorfälle
- » Wirbelsäulenerkrankungen
- » stoffwechselbedingte Nervenerkrankungen, z. B. Gefühlsstörungen der Beine bei Zuckerkrankheit
- » Muskelerkrankungen
- » andere neurologische Erkrankungen

////// RUNDUM-BEHANDLUNG IN EINEM STARKEN TEAM

Wie in der stationären Behandlung stehen dem Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation alle personellen und technischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie und Verlaufskontrolle zur Verfügung.

- » **Neuropsycholog*innen** diagnostizieren und behandeln Störungen im Bereich der Wahrnehmung, des Gedächtnisses, der Denkprozesse und fördern die Krankheitsverarbeitung.



Unsere Therapeut*innen arbeiten mit Ihnen Hand in Hand (im Foto: A. Klemke).

- » **Ergotherapeut*innen** fördern die Selbstständigkeit in der alltäglichen Lebensführung sowie das körperliche und geistige Leistungsvermögen. Sie führen Hilfsmittelberatungen, Arbeitsanalysen und Arbeitsversuche sowie Alltagstraining beispielsweise in einer Therapieküche durch.
- » **Physiotherapeut*innen** verbessern oder stabilisieren Bewegung und Empfindung in Ergänzung mit elektro- und hydrotherapeutischen Maßnahmen (z. B. Massagen, Fango-, Lymphdrainage) und sorgen so für eine verbesserte Mobilität, Kraft und Ausdauer.
- » **Sprachtherapeut*innen (Logopäd*innen)** diagnostizieren und behandeln Sprach-, Sprech-, Stimm- und

*„Für jede neurologische Erkrankung verfügen unsere Spezialist*innen über die erforderliche Expertise. Auf diese Weise finden wir für Behandlung und Rehabilitation die passende und individuelle Lösung.“*

Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen

Schluckstörungen sowie motorische und sensorische Störungen im Gesichtsbereich.

- » **Psychotherapeut*innen** bieten Hilfe beim Erkennen und Bewältigen krankheitsbedingter Erkrankungen.
- » **Pflegfachkräfte** helfen bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen, fördern die Selbstständigkeit und die Körperwahrnehmung mittels Basaler Stimulation.
- » **Sozialarbeiter*innen** leisten Hilfe bei Problemen mit dem sozialen Netzwerk. Sie nehmen Kontakt mit dem Umfeld der Patient*innen auf. Sie führen Hausbesuche durch und klären die Möglichkeiten zur Teilhabe am alltäglichen Leben und beruflichen Alltag. Die Sozialarbeiter*innen informieren über sozialrechtliche Fragen, um fließend in das Berufsleben zurückzufinden.
- » **Ernährungsberater*innen** vermitteln Wissen zur Begrenzung ernährungsbedingter Risikofaktoren, schulen und geben Tipps zur individuellen Ernährungsumstellung.

- » **Sekretär*innen** kümmern sich um Organisation und Aufnahme und sind stetige Ansprechpartner*innen für den Ablauf der Rehabilitation.
- » **Ärzt*innen** – Neurolog*innen mit spezieller Ausbildung in Rehabilitationsmedizin, bei Bedarf Internist*innen und Ernährungsmediziner*innen – verordnen, koordinieren und leiten die Rehabilitationsleistungen.

Sie alle gemeinsam erfassen im Team das spezielle Krankheitsbild der Patient*innen und führen, darauf abgestimmt, die notwendige Behandlung durch. Alle Patient*innen haben feste Ansprechpartner*innen, Ärzt*innen, die sie über die gesamte Zeit der Rehabilitation begleiten und für alle Fragen zur Verfügung stehen.

//// APPARATIVE AUSSTATTUNG AUF HOHEM NIVEAU

Dem **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation** stehen selbstverständlich alle entsprechenden Geräte und Methoden zur Verfügung: EKG, Röntgen, Labor, EEG, Langzeit-EEG, Schlaflabor, VEP, AEP, SEP, MEP, Doppler-Duplex-Sonografie (CW/TCD), ENG, EMG und neuropsychologische Testverfahren.



Neben klinischen Untersuchungen und persönlichen Gesprächen ist die Medizintechnik, wie die Doppler-Sonografie, unerlässlich für eine sichere Diagnose.

//// NAHTLOS ZWISCHEN REHA UND ZUHAUSE

In der wohnortnahen Versorgung der Patient*innen mit neurologischen Krankheitsbildern ist das **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation** ein wesentliches Glied zur nachhaltigen Sicherung des Behandlungserfolgs.

Das Zentrum arbeitet zusammen mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV), mit der DRV Knappschaft-Bahn-See, allen gesetzlichen und privaten Kassen und Berufsgenossenschaften im Rahmen von Heilverfahren, integrierter Versorgung, Anschlussheilbehandlung und nach Einzelfallentscheid.

////// WIR BIETEN SERVICE UND SCHAFFEN VERTRAUEN

Zur gezielten und umfassenden Förderung der Patient*innen gehört auch das „Drumherum“.

Feste Ansprechpartner*innen, von den Formalitäten bis hin zur Behandlung, und bekannte Gesichter auch und gerade bei den Hausbesuchen sind wesentliche Voraussetzungen für ein vertrauensvolles Zusammenwirken.

Die Gestaltung der Räume und das Serviceangebot sollen diese Atmosphäre zusätzlich unterstützen.

Patient*innen sollen sich stets gut betreut fühlen. Aber alle Patient*innen sind Expert*innen ihrer Gesundheit. Deswegen sind wir für alle Ihre Anregungen offen und für Kritik dankbar. Dafür steht das **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation**.

//// KONTAKT



Prof. Dr. med. Hans-Jürgen von Giesen (M. Sc.)
Chefarzt der Klinik für Neurologie
und Ärztlicher Direktor
Facharzt für Neurologie und Neurologische
Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie,
Psychotherapie



Marcus Heinzen
Stellv. Leiter des Zentrums für ambulante
neurologische Rehabilitation
Facharzt für Neurologie und Neurologische
Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie,
Psychotherapie

Sekretariat

Ildiko Contos-Wanders

Tel.: [\(02151\) 334-7780](tel:(02151)334-7780)

i.contos-wanders@alexianer.de

Für weitere Infos besuchen Sie gerne unsere [Internetseite](#).



ALEXIANER KREFELD GMBH

Krankenhaus Maria-Hilf

[Dießemer Bruch 81](#) 47805 Krefeld

Tel.: (02151) 334-0

info@alexianer-krefeld.de www.alexianer-krefeld.de